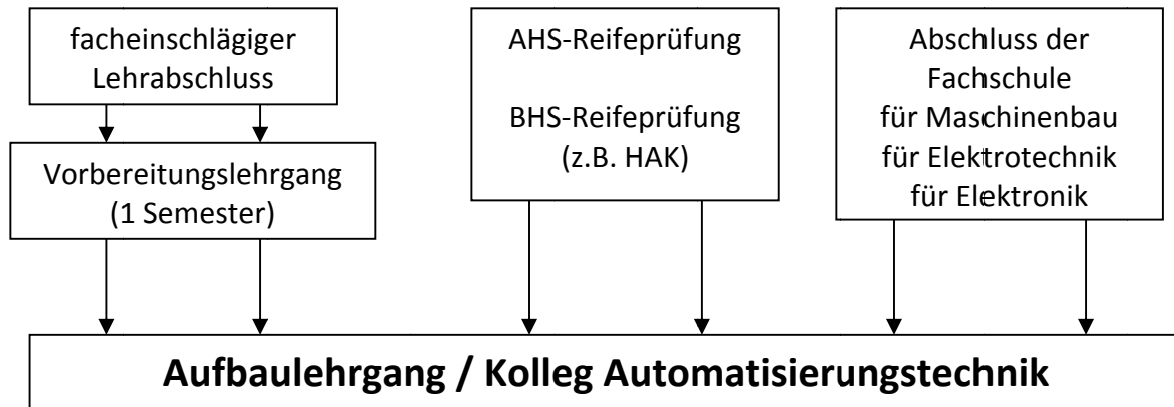


Aufbaulehrgang / Kolleg Automatisierungstechnik



Ziel und Aufbau der Ausbildung

Dieser Lehrgang soll Absolventen einer einschlägigen Lehre oder Fachschule bzw. einer AHS oder nicht-technischen BHS die Möglichkeit bieten, in einem gedrängten Ausbildungsgang die HTL-Reife- und Diplomprüfung zu erreichen, die auch zum Besuch einer Fachhochschule oder einer Hochschule berechtigt. Außerdem sind mit dem Abschluss die in der Gewerbeordnung geregelten Berufsberechtigungen verbunden.

Vor Beginn des eigentlichen Ausbildungsweges im Kolleg findet **für Absolventen einer einschlägigen Lehrausbildung ein Vorbereitungslehrgang statt, der 1 Semester dauert**. Der erfolgreich absolvierte Vorbereitungslehrgang **ersetzt die Aufnahmeprüfung für das Kolleg**. Absolventen einer einschlägigen Fachschule (wie Maschinenbau, Elektrotechnik oder Elektronik) sind von der Teilnahme am Vorbereitungslehrgang befreit.

Das **Kolleg** umfasst in den ersten beiden Semestern **alternative Ausbildungsmodule** für:

- a) **Absolventen des Vorbereitungslehrgangs oder einer Fachschule** mit den Schwerpunkten Deutsch, Englisch, Mathematik und Informatik.
- b) **Absolventen einer AHS oder BHS** mit Schwerpunkten in maschinenkundlichen und fertigungstechnischen Grundlagen (inclusive Werkstätte).

Die technische Fachausbildung im 3. und 4. Semester erfolgt einheitlich. Das Kolleg schließt mit der **Reife- und Diplomprüfung** ab und führt zu den gleichen Berufsberechtigungen wie die Reife- und Diplomprüfung der HTL.

Aufgrund des großen Ausbildungsprogramms und der begrenzten Zeit erfordert die Teilnahme am Kolleg einen großen Einsatz der Teilnehmer.

11/2015

Allgemeines / Berechtigungen

- **Eintrittsvoraussetzung**
abgeschlossene, einschlägige **Lehre** (+ Vorbereitungslehrgang)
oder **Fachschulabschluss** (Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik)
oder **AHS- bzw. BHS-Reifeprüfung**
- **Dauer**
4 Semester, 32-37 Wochenstunden
- **Form**
Tagesschule
- **Abschluss**
Reife- und Diplomprüfung, Berufsausbildung
- **Berechtigung**
für den Besuch einer Hochschule oder Fachhochschule
- **Anerkennung**
der Ausbildung in der EU als Diplomausbildung
- **Ingenieurtitel**
Standesbezeichnung in Österreich nach 3 Jahren Praxis
- **Gewerbeberechtigungen**
Erleichterter Zugang zu verschiedenen Gewerben

Schwerpunkte der Ausbildung

- Allgemeinbildung und kommunikative Arbeitsweise
- Konstruktive Gestaltung und Berechnung von Maschinen und Anlagen. Entwurf und Ausarbeitung komplexer Anlagen zur Prozesssteuerung und Prozessautomatisierung
- Sensoren und Aktoren und ihre physikalische Wirkungsweise; Geräte und Programme zur Weiterverarbeitung ihrer Signale mit Schwerpunkt auf der Anwendung digital arbeitender Einrichtungen
- Nutzung von computerunterstützten Gestaltungs- und Berechnungshilfen (CAD), insbesondere bei der selbständigen Ausführung von Projektarbeiten
- Verfahren und Einrichtungen der Fertigung im Hinblick auf technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit
- Systeme und Methoden des Qualitätsmanagements

Einsatzbereiche der Absolventen

- Entwurf und Ausarbeitung von Konzepten zur Steuerung und Überwachung komplexer Anlagen
- Erstellung und Umsetzung innerbetrieblicher Konzepte zur Qualitätssicherung und zu umweltgerechter Produktion
- Die Absolventen mit vorheriger betrieblicher Praxis sind besonders für Aufgaben des mittleren betrieblichen Managements geeignet

11/2015

Aufbaulehrgang Automatisierungstechnik

Absolventen einer einschlägigen Fachschule oder
Absolventen einer facheinschlägigen Lehre (+ Vorbereitungslehrgang)

STUDENTAFEL

Pflichtgegenstände	Wochenstunden				Summe
	1	2	3	4	
Religion	1	1	1	1	4
Deutsch und Kommunikation	2	2	2	2	8
Englisch und Kommunikation	3	3	2	2	10
Wirtschaft und Recht	1	1	2	2	6
Angewandte Mathematik	4	4	2	2	12
Angewandte Informatik	2	2	-	-	4
Mechanik	3	3	3	3	12
Fertigungstechnik und Maschinenelemente	5	5	-	-	10
Elektrotechnik und Elektronik	2	2	2	2	8
Betriebstechnik	2	2	-	-	4
Fertigungstechnik	2	2	2	2	8
Automatisierungstechnik	3	3	3	3	12
Manipulationstechnik	2	2	2	2	8
Prozessdatenverarbeitung	2	2	2	2	8
Konstruktionsübungen und Projekt	-	-	5	5	10
Laboratorium	-	-	4	4	8
Werkstättenlaboratorium	-	-	4	4	8
Gesamtwochenstundenzahl	34	34	36	36	140

Pflichtpraktikum für Absolventen einer Fachschule oder einer facheinschlägigen Lehre:
mindestens 4 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit (vor der Reifeprüfung)

2/2016

Kolleg Automatisierungstechnik

Absolventen einer AHS-Reifeprüfung oder
Absolventen einer BHS-Reifeprüfung (HAK ...)

STUDENTENAFEL

Pflichtgegenstände	Wochenstunden				Summe
	1	2	Semester 3	4	
Religion	1	1	1	1	4
Deutsch und Kommunikation	-	-	1	1	2
Englisch und Kommunikation	-	-	1	1	2
Wirtschaft und Recht	1	1	2	2	6
Mechanik	3	3	3	3	12
Fertigungstechnik und Maschinenelemente	7	7	-	-	14
Elektrotechnik und Elektronik	4	4	2	2	12
Betriebstechnik	2	2	-	-	4
Fertigungstechnik	2	2	2	2	8
Automatisierungstechnik	3	3	3	3	12
Manipulationstechnik	2	2	2	2	8
Prozessdatenverarbeitung	2	2	2	2	8
Konstruktionsübungen	4	4	-	-	8
Konstruktionsübungen und Projekt	-	-	5	5	10
Werkstätte	6	6	-	-	12
Laboratorium	-	-	4	4	8
Werkstättenlaboratorium	-	-	4	4	8
Gesamtwochenstundenzahl	37	37	32	32	138

Pflichtpraktikum für Absolventen einer AHS: mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit (vor der Reifeprüfung)

2/2016